

## PHONOBLOC: I AM FROM AUSTRIA

Der Phonobloc, das innovative Lärmschutzwand-Paneel der Kirchdorfer Gruppe, erobert die Welt. MABA FTI produziert die leistungsfähigen Paneele und montiert sie in ganz Österreich. Das Schwesterunternehmen Delta Bloc International vergibt Auslandslizenzen.

Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die unmittelbare Nachbarschaft von Industrie- und Wohngebieten machen den Schutz der Wohnbevölkerung vor den schädlichen Auswirkungen von Lärmquellen zu einem Gebot der Stunde. Modernste Betontechnologie und das Know-how der Betonfertigteile-Spezialisten ermöglichen der Forschungsabteilung der Kirchdorfer Gruppe die Entwicklung einer neuartigen, umweltfreundlichen und zu hundert Prozent recyclebaren Lärmschutzwand, die gleichzeitig den höchsten technischen Standards entspricht. Mit dem Phonobloc-System bietet diese österreichische Entwicklung Straßenerhaltern, Bahngesellschaften und Industriebetrieben ein einzigartiges Produkt, das optimale Lärmdämmung, architektonische Gestaltungsfreiheit, überdurchschnittliche Frost- und Tausalzbeständigkeit sowie Wartungsfreiheit vereint. Und das alles zu einem attraktiven Preis.

**Bringt Farbe in die Landschaft.** Die Standardstruktur ist eine ebene Oberfläche mit horizontaler Rille. Andere Oberflächen und unterschiedliche Farbgebungen sind möglich. Moderne Produktionsmethoden setzen der Oberflächengestaltung kaum Grenzen. Bis-



her war die Architektur im Lärmschutzbau an Straßen in ihrer Kreativität stark eingeschränkt. Die freie Gestaltung von fließenden Formen war wirtschaftlich nicht realisierbar. Jetzt erlaubt es der Phonobloc-Schichtaufbau, Design und Technik zu trennen. Der Variatenreichtum

der Designschicht reicht von Standardmustern bis hin zu Großflächen in individueller Ausführung. Auch eine ansprechende Gestaltung der Rückseite mit einer Vielzahl an Strukturen ist nun möglich.

Über den Phonobloc freut sich auch die Umwelt. Kurze Transportwege für Rohstoffe und die hervorragende CO<sub>2</sub>-Bilanz von Beton zeichnen die-



se Produktpalette aus. Die Verarbeitung der rein mineralischen Komponenten wirkt sich positiv auf die Lebensdauer und die Wiederverwertbarkeit der Phonobloc-Elemente aus. Die hochabsorbierenden Paneele bieten eine Schallabsorption größer als acht Dezibel bzw. elf Dezibel. Die Elemente können in Stahl- oder Stahlbetonstützen versetzt werden. MABA FTI übernimmt auf Wunsch auch die Versetzarbeiten.

Seit vergangenem Herbst ist der Phonobloc bereits im Praxiseinsatz. Die Oberösterreichische Landesregierung erteilte den Auftrag, die L 145 im Bereich Ebensee mit diesen innovativen Elementen auszustatten. Einen Erfahrungsbericht des verantwortlichen Gruppenleiters der Strabag AG finden Sie auf Seite 3.

Die dort verwendeten einseitig absorbierenden Elemente sind ein erster Entwicklungsschritt. Bereits in naher Zukunft werden auch doppelseitige Paneele mit einer Dicke von knapp 30 Zentimeter angeboten.

Über weitere Details zum Phonobloc-System, das von Österreich aus Europa und außereuropäische Staaten erobert, informieren Sie sich bitte auf Seite 3.



## WEITERE INHALTE

### SEITE 2

#### EDITORIAL

#### LINZER BIM FÄHRT AUF MABA-MASTE AB

Für eine 5,3 Kilometer lange Neubaustrecke lieferte das Werk Micheldorf die Fahrleitungsmaste.

#### DELTA BLOC®: DAS UNVERGLEICHLICHE ORIGINAL

Vor rund zehn Jahren entwickelte MABA FTI Delta Bloc® Betonleitwände zur Serienreife. 25 Staaten setzen auf das höchste Niveau in Sachen Verkehrssicherheit.

### SEITE 3

#### KEINE CHANCE FÜR DEN LÄRM

Kostengünstig, leistungsfähig und elegant – so präsentieren sich die neuen Phonobloc-Lärmschutzwände der Kirchdorfer Gruppe.

#### INTERVIEW

Optimaler Lärmschutz im Praxis-Einsatz: Der Gruppenleiter Verkehrswege- und Lärmschutzbau bei der Strabag AG berichtet über seine Erfahrungen.

#### OHNE OHROPAX IN DIE ZUKUNFT

Mit der Errichtung einer sechseinhalb Meter hohen Lärmschutzwand im Mittelstreifen wird das Projekt Knoten Steinhäusl abgeschlossen.

### SEITE 4

#### WÄRMEDÄMMUNG IST NICHT GENUG

Im Februar fand eine Parlamentsenquete zum Thema Bauinvestitionen statt. Mit der ausschließlichen Förderung der thermischen Sanierung ist die Kirchdorfer Gruppe unzufrieden.

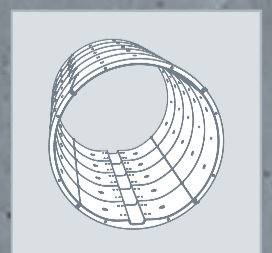
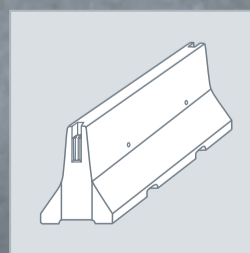
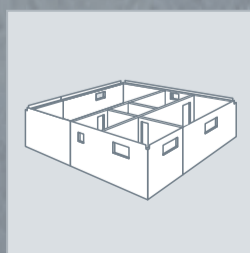
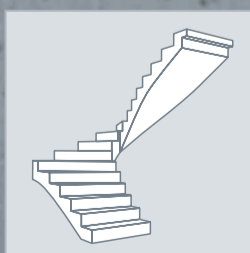
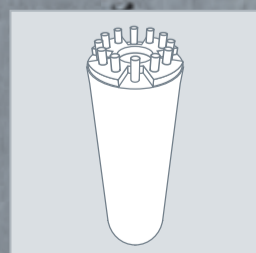
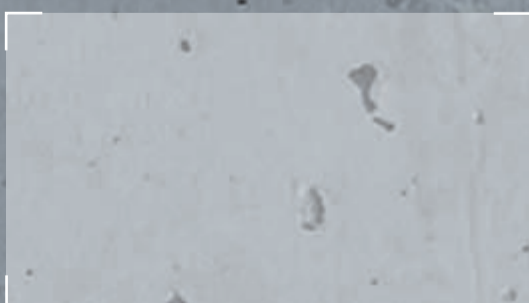
#### KURZ & BÜNDIG

Kurzmeldungen über die Kernkompetenz-Bereiche der MABA Fertigteileindustrie.

#### KIRCHDORFER FAMILIE

Aktuelles von den Schwesterunternehmen der MABA Fertigteileindustrie in der Kirchdorfer Gruppe.

#### IMPRESSUM & OFFENLEGUNG





## SEHR GEEHRTE LESER!

Silberstreif am Horizont? Die Umfragen und Marktberichte unserer Branche zeigen für 2011 ein sehr differenziertes Bild. Für den Bereich der Sanierung im Wohnbau werden Steigerungen von 3 % prognostiziert, andererseits aber wird der Wohnungsneubau 2011 um 5 % und der gesamte Tiefbau um 4 % schrumpfen.

Der Fachverband der Stein- und Keramischen Industrie berichtete in seiner letzten Aussendung für die Beton- und Fertigteileindustrie Rückgänge gegenüber 2009 von über 5,5 %. Die wirtschaftliche Situation bei einzelnen Unternehmen kann dadurch erahnt, aber nicht abgelesen werden.

Für die Maba Fertigteileindustrie haben sich die Anstrengungen und der rigorose Optimierungskurs gelohnt. Die Umsätze im Jahr 2010 blieben stabil und wir konnten positiv bilanzieren.

Für das laufende Jahr erwarten wir einen weiter zunehmenden Marktdruck in allen Bereichen. Dieser wird durch die zurückgehende Investitionstätigkeit am Sektor Infrastruktur weiter verschärft. Trotzdem sind wir überzeugt davon unsere Erträge weiter verbessern zu können. Unsere langjährigsten Kundenbeziehungen werden uns, ebenso wie die Neukquisitionen, sehr dabei helfen erfolgreich zu sein.

In allen unseren Kernbereichen haben wir uns daher mit neuen Produkten und neuem Leistungsspektrum aufgestellt. Diese Ausgabe unserer Maba News soll Ihnen einen kleinen Abriss davon zeigen.

Nach vier Jahren haben wir auch das Layout unseres Magazins einem Relaunch unterzogen. Format und Seitenumfang ist gleich geblieben, das Themenkonzept und Design wurde aufgefrischt.

Ein "Glück Auf" und viel Erfolg für 2011!

Ihr

Dr. Bernhard Rabenreither  
Geschäftsführer der  
MABA Fertigteileindustrie GmbH

## LINZER BIM FÄHRT AUF MABA-MASTE AB

Die Stadt Linz erweitert ihr Straßenbahnnetz. Für eine 5,3 Kilometer lange Neubaustrecke lieferte das Werk Micheldorf die Maste. 75 verschiedene Modelle kamen dabei zum Einsatz.

**D**er Ausbau des öffentlichen Nahverkehrsnetzes zur Verringerung des Individualverkehrs und des Kohlendioxidausstoßes im Stadtgebiet liegt Linz am Herzen. In der oberösterreichischen Landeshauptstadt spricht man nicht nur darüber, sondern setzt konkrete Schritte. Die Kremstal Bundesstraße ist eine der am stärksten befahrenen Einzugsstraßen in das Linzer Stadtgebiet. Zwei Einkaufszentren verursachen zusätzliches Verkehrsaufkommen. Deshalb verlängert die Linz AG die Straßenbahnlinie 3 mit einem Investitionsaufwand von 150 Millionen Euro um 5,3 Kilometer vom Hauptbahnhof bis zum Harter Plateau. Der Betriebsbeginn ist für August 2011 vorgesehen.

Mit Fahrleitungsmasten aus Schleuderbeton trug die MABA Fertigteileindustrie wesentlich zur Errichtung dieser Neubaustrecke bei. Die exakte Einhaltung des straffen Zeitplans unterstützte den raschen Baufortschritt. Das MABA-Werk Micheldorf fertigte die benötigten 219 Fahrleitungsmaste in knapp drei Monaten im Schleuderbeton-Verfahren.

**Individuelle Lösung.** Um den individuellen Anforderungen zu entsprechen, erstellten die Schleuderbeton-Spezialisten 75 verschiedene Pläne. Diese waren Grundlage für die Anpassung der Fahrleitungsmaste an die erforderlichen Längen und die auftretenden Spitzenzüge. Mit der Betonqualität C 50/60, Umweltklasse B 5, sorgte MABA FTI

### Verlängerung

Das Linzer Straßenbahnnetz wächst im August um 5,3 Kilometer.

### Maßarbeit

Alle 219 Schleuderbetonmaste sind individuell auf die freien Längen und auftretenden Spitzenzüge abgestimmt.

### Komfort

Zahlreiche Einbauteile machen die Streckenausrüstung deutlich einfacher.



für zweieinhalbfache Bruchsicherheit. Spezielle Einbauteile, wie Kabeltürchen, diverse Erdungen oder Be- und Entlüftungen erlaubten die einfache Befestigung der Streckenausrüstung. Auf Wunsch des Kunden wurden die Maste dunkelgrau eingefärbt.

Von der Leistung der MABA Fertigteileindustrie bei diesem größten Mastprojekt des vergangenen Jahres und dem Produkt selbst zeigten sich sowohl der Auftraggeber Elin GmbH als auch die Linz AG - Linien begeistert. MABA FTI rechnet sich daher gute Chancen für weitere Aufträge bei der schon geplanten Verlängerung der Linie 3 bis nach Traun aus. Im Endausbau soll diese Linie bis Ansfelden und Nettingsdorf führen.

Fahrleitungsmaste zählen zu den traditionsreichen Produkten des Werkes Micheldorf. Bereits seit dem Jahr 1955 tragen sie die Oberleitung der O-Busse in Salzburg. Regelmäßige Prüfungen weisen alljährlich ihre unveränderte Stabilität nach. Bei Neubaustrecken und Revitalisierungsprogrammen kommen heute moderne Schleuderbetonmaste zum Einsatz. ■

### Individuelle Fragen zu Schleuderbetonmasten:

Ing. Thomas Brunner

Telefon: 05 7715 420 906, Mobil: 0664/966 91 59

E-Mail: thomas.brunner@maba.at

## DELTA BLOC®: DAS UNVERGLEICHLICHE ORIGINAL

Seit rund zwanzig Jahren entwickelt MABA FTI Delta Bloc® Betonleitwände zur Serienreife. Aus dieser Erfahrung entspringen laufend Systemerweiterungen, die keinen Wunsch offenlassen. 25 Staaten setzen bereits jetzt auf das höchste Niveau in Sachen Verkehrssicherheit.

**D**ie Zahl der verletzten und getöteten Personen infolge von Verkehrsunfällen verringerte sich in Österreich neuerlich. Zuletzt wurden die bisher niedrigsten Werte seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1961 registriert. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten hochwertige passive Rückhaltesysteme wie die Delta Bloc® Leitwand von MABA FTI.

Zu den Systemvorteilen zählen die rasche Montage und Demontage der nicht mit dem Untergrund verbundenen Elemente. Delta Bloc® Leitwände gibt es in unterschiedlichen Ausführungen als Mitteltrennung und zur Randabsicherung. Spezialelemente berücksichtigen die besonderen Anforderungen bei der Absicherung von Brücken. Zu den Neuentwicklungen zählen sichere Übergänge zwischen verschiedenen Rückhaltesystemen. Für temporäre Aufgaben können Delta Bloc® Elemente bei MABA FTI auch gemietet werden.

**Einsatz in 25 Staaten.** Das Delta Bloc® System hat sich längst auch international durchgesetzt. Das Schwesterunternehmen Delta Bloc International fungiert als Lizenzgeber in 25 Staaten. Dadurch steht den Delta Bloc® Produzenten ein unvergleichlich großer Schalungspark zur Verfügung, mit dessen Hilfe auch außergewöhnliche Bedarfsmengen kurzfristig produziert werden können.



A602 Highway/Belgium

### Multitalent

Auf der Wiener Südosttangente tragen Delta Bloc® Leitwände auch Lichtmaste und Überkopf-Wegweiser.

Bei der bevorstehenden Sanierung der Wiener Südosttangente (A 23) kommen neuartige Systemelemente als einreihige Mitteltrennung mit Aufhaltstufe H4b zum Einsatz. Sie werden veraltete bestehende Leitschienensysteme ersetzen. Die Sonderelemente eignen sich für die direkte Befestigung von Lichtmasten und dienen als Basis für Überkopf-Wegweiser. Das bedeutet einen Gewinn an Fahrbahnbreite bei höchster Sicherheit. So lassen sich auch jederzeit Überfahrmöglichkeiten schaffen, da die Betonleitwand auf einem ebenen Mittelstreifen aufgestellt wird. ■

# KEINE CHANCE FÜR DEN LÄRM

Kostengünstig, leistungsfähig und elegant – so präsentieren sich die neuen Phonobloc-Lärmschutzwände der Kirchdorfer Gruppe. Kein Wunder, dass sie schon kurz nach ihrer Entwicklung zur Serienreife auf breites Interesse der Straßenerhalter stoßen.

Die Forschungsabteilung der Kirchdorfer Gruppe entwickelte einen neuartigen Werkstoff. Dieser ermöglicht den innovativen Aufbau der rund 20 Zentimeter dicken Phonobloc-Paneele. Dabei dient die Absorberschicht gleichzeitig als Tragschicht. Die Verbindung zwischen absorber- und anrainerseitiger Deckschicht im Nass-in-Nass-Verfahren ergibt eine kompakte Verbindung. Das trägt nicht zuletzt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei. Die Fertigung in Stahlschalungen garantiert höchste Maßgenauigkeit.

Die Phonobloc-Paneele sind nicht nur preiswert in der Anschaffung, sondern bewähren sich auch durch lange Lebensdauer. Gutachten belegen die Steinwurfresistenz, die Feuerresistenz und die Alterungsbeständigkeit. Letztere ist ein wesentliches Argument dafür, Phonobloc-Paneele für Sanierungen bestehender Lärmschutzwände einzusetzen. Die Lebensdauer von vielen bisher eingesetzten Systemen geht nach zehn Jahren Einsatzzeit vielfach dem Ende entgegen. Der Phonobloc bietet in diesen Fällen eine langlebige Alternative.

Schallabsorption in den Klassen A3 und A4 ist Stand der Technik bei modernen Lärmschutzwänden. Dazu werden in bisher üblichen Herstellungsverfahren Absorberkörper auf tragenden Betonwandelementen befestigt. Bei der Phonobloc-Produktgruppe übernimmt die bewehrte Absorptionsschicht sowohl die Schallreduktion als auch die Aufnahme statischer und dynamischer Belastungen. Das frost- und tausalzbeständige Material erfüllt die Absorptionsanforderung DLA nach EN 1793-1.

**Schlank und wirksam.** Eine weitere wesentliche Anforderung an Schallschutzwände ist die größtmögliche Reduktion des Schalldurchganges. Herkömmliche mineralische Lärmschutzsysteme erreichen das durch eine massige Betonschicht, die zugleich statische Aufgaben übernimmt. Beim Phonobloc-Prinzip gewährleistet die dünne Versiegelungsschicht das geprüfte Schalldämmmaß DLR nach EN 1793-2.

Die Phonobloc-Paneele sind üblicherweise rund fünf Meter lang und 100 Zentimeter hoch. Ebenso können andere Maße im 50-Zentimeter-Raster hergestellt werden. Sonderelemente – beispielsweise mit werkseitig eingebauten Zargen für Fluchttüren – runden die Produktpalette ab. Phonobloc-Produkte eignen sich auch für den Einsatz an Schie-

## LÄRMSCHUTZ: ALLES AUS EINER HAND



### Einfach genial

Die bewehrte Absorptionsschicht nimmt dynamische und statische Belastungen auf.

Phonobloc-Lärmschutzpaneele sind die jüngste Entwicklung der Kirchdorfer Gruppe. Zusammen mit Lärmschutzwand-Sockelelementen und Delta Bloc® Lärmschutzwänden ist MABA FTI ein Komplettanbieter für die Lärmschutz-Infrastruktur in Österreich.

- Die Delta Bloc Lärmschutzwand DB 80 LSW-R für den Randstreifen ist eine hochabsorbierende, einseitige Lärmschutzwand mit integriertem Rückhaltesystem H2. Das Material der Absorber kann vom Auftraggeber frei gewählt werden. Als Farbvarianten sind neben Betongrau alle RAL-Farben möglich.
- Die Delta Bloc Lärmschutzwand DB 100 LSW-M für den Mittelstreifen ist eine beidseitige Lärmschutzwand mit integriertem Rückhaltesystem H4b. Das Material der Absorber (und somit der Absorbierungsgrad) kann vom Auftraggeber frei gewählt werden. Für das komplette Lärmschutzwandsystem sind keine Fundamente oder sonstige Nebenarbeiten notwendig.
- Mit ihrem kompetenten Planungsteam betreut die MABA Fertigteillin-dustrie Projekte vom Vorentwurf bis zur Ausführungsplanung. Bei Bedarf werden mit den Auftraggebern individuelle Lösungen erarbeitet. Zum Leistungsumfang zählen auf Kundenwunsch auch alle Versetzarbeiten an der Baustelle.



Ing. Manfred Ranacher

nenwegen hervorragend. Ihre Robustheit bietet zusätzliche Sicherheit durch höhere Belastbarkeit. Derzeit arbeiten die Entwicklungstechniker der Kirchdorfer Gruppe an beidseitig hochabsorbierenden Phonobloc-Paneele. Ziel ist eine Ausführung mit knapp 30 Zentimetern Gesamtstärke.

Der 1981 geborene Steirer Manfred Ranacher ist Tiefbau-Spezialist und seit November 2009 bei MABA FTI für Betonfertigteile im Straßenbau zuständig. Davor arbeitete er zehn Jahre lang als Bauleiter im Brücken-, Straßen- und sonstigen Tiefbau. Seit kurzem wird er von Daniela Rotter unterstützt. ■

### Individuelle Fragen zu Betonfertigteilen im Straßenbau:

Ing. Manfred Ranacher

Telefon: 05 7715 400 320, Mobil: 0664/819 64 57

E-Mail: manfred.ranacher@maba.at

## OHNE OHROPAX IN DIE ZUKUNFT

Im Bereich des Autobahnknotens Steinhäusl im Großraum Wien investiert die Asfinag fast zehn Millionen Euro in den Lärmschutz.



MABA FTI, DB LSW-M, Höhe 4,5 Meter in Laßnitzthal

Die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Knotens Steinhäusl entlang der Westautobahn (A1) und der Wiener Außenringautobahn (A21) gehen in die Endphase. Nachdem im vergangenen Jahr bereits Lärmschutzwände entlang der Autobahnränder hergestellt wurden, errichtet die Baugesellschaft Hinteregger 2011 im Auftrag der

### Doppelte Wirkung

Die Kombination von Lärmschutz und zuverlässiger Randabsicherung oder Mitteltrennung sind die besondere Stärke der Delta Bloc Lärmschutzwand.

Asfinag unter anderem eine Lärmschutzwand im Mittelstreifen. An diesem Autobahn-Knotenpunkt, der zu den am stärksten befahrenen in ganz Österreich zählt, lag die Lärmbelastung der Anrainer zeitweise um 14 Dezibel über dem erlaubten Grenzwert.

## OPTIMALER LÄRMSCHUTZ IM PRAXIS-EINSATZ

Vor wenigen Monaten stellte MABA FTI ihre hochabsorbierenden Lärmschutz-Paneele vor. In Oberösterreich wurden sie erstmals in der Praxis eingesetzt. Ing. Johann Prötsch, Gruppenleiter Verkehrswege- und Lärmschutzbau bei der STRABAG AG berichtet über seine Erfahrungen.

MABA News: Welche Hauptaufgaben hat Ihre Abteilung?

Ing. Johann Prötsch: Wir errichten Lärmschutzwände für öffentliche Auftraggeber, die Industrie und Privatpersonen in ganz Österreich.



### Ing. Johann Prötsch

Gruppenleiter Verkehrswege- und Lärmschutzbau bei der STRABAG AG

Bitte nennen Sie ein paar Eckdaten zum Projekt Lärmschutzwand entlang der L 145 im Bereich Ebensee.

Im Herbst 2010 wurden insgesamt rund 1.000 Quadratmeter Lärmschutzwände hergestellt. Die Höhe der Lärmschutzwände liegt zwischen 2,50 und 3,00 Metern.

Warum hat sich Strabag bzw. Ihr Auftraggeber für dieses neuartige Lärmschutzwand-System von MABA FTI entschieden?

Vom Land Oberösterreich wurde vorgegeben, dass im Abschnitt Langwies Porenbetonelemente verwendet werden müssen. Da MABA FTI gegenüber dem Mitbewerb das beste Angebot machte, haben wir uns für diese Lärmschutzelemente entschieden.

Welche Vorteile sehen Sie gegenüber anderen Lärmschutzwänden?

Sie sind kostengünstiger als Betonabsorber von anderen Lieferanten.

Wie waren Sie mit der Auftragsabwicklung durch MABA FTI zufrieden?

Sowohl bei der Auftragsabwicklung als auch bei der Ausführung vor Ort lief alles wie vereinbart. Vielen Dank für das Gespräch. ■

Die Asfinag entschied sich bei diesem Projekt für eine hochabsorbierende, beidseitige Delta Bloc Lärmschutzwand von MABA FTI, die auf dem Mittelstreifen in einer Länge von eineinhalb Kilometern errichtet wird.

**Hoch hinaus.** Als besondere Herausforderung gilt die enorme Höhe von 6,50 Metern. Während Delta Bloc Lärmschutzwände mit einer Standardhöhe bis 4,50 Meter ohne jede Verankerung auskommen, geben bei diesem Bauvorhaben verdübelte Ankerstangen zusätzliche Sicherheit bei starkem Wind. Ihre lärmdämmende Wirkung erzielen Delta Bloc Lärmschutzwände durch beidseitig montierte Absorber mit einer Schallabsorption > 11 dB. Als beidseitiges Fahrzeug-Rückhaltesystem fungieren die bewährten Delta Bloc Betonleitwände, getestet für die Aufhaltstufe H4b. ■

# BAUKONJUNKTUR WÄRMEDÄMMUNG IST NICHT GENUG

Der Bauwirtschaft geht es schlecht. Das aktuelle Wachstum reicht nicht aus, um den Beschäftigtenstand zu halten. Unter diesen Rahmenbedingungen fand am 3. Februar 2011 eine Enquete im Parlament statt. Mit dem Ergebnis ist die Kirchdorfer Gruppe unzufrieden.

**460** Experten – unter ihnen Repräsentanten der Kirchdorfer Fertigteillholding, Regierungsmitglieder, Klubobmänner und Vertreter zahlreicher Organisationen versammelten sich am 3. Februar 2011 im Parlament, um nötige Maßnahmen und Rahmenbedingungen für umweltwirksame Bauinvestitionen zu diskutieren. Die Brisanz die-



## Anreize schaffen

Erich Frommwald: Umsatzsteuer-Befreiung bei Neubauten wäre eine gute Sache.

ses Themas zeigt die Tatsache, dass es sich um die bisher größte Enquete der Zweiten Republik handelte und dabei erstmals die Klubs von SPÖ und ÖVP gemeinsam als Veranstalter auftraten. Margarete Czerny, die Bauexpertin des Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO), skizzierte das aktuelle Branchenumfeld. 2010 ist die Bauproduktion um vier Prozent gesunken, die Auftragsbestände nahmen um sechs Prozent ab. Für die kommenden Jahre bis 2013 prognostiziert das WIFO ein Wachstum des Bausektors um 0,7 Prozent pro Jahr. MABA rechnet speziell für den Tiefbau aktuell mit minus vier Prozent. Um den Beschäftigtenstand in der Bauwirtschaft zu halten, ist hingegen ein jährliches Wachstum von 2,5 Prozent erforderlich.

## Bauinvestitionen sichern Arbeitsplätze.

Bau-Investitionen sind also dringend nötig. Darüber waren die Teilnehmer der Enquete rasch einig. Czerny dazu: „Wir brauchen umweltwirksame

Bauinvestitionen.“ Als Ziele wurden die Sicherung leistbaren Wohnens und notwendige Investitionen in Verkehrsinfrastruktur festgehalten. Konkret soll eine weitere Förderung der thermischen Sanierung die Baukonjunktur ankurbeln. Wirtschafts- und Arbeitsminister Reinhold Mitterlehner sowie Umweltminister Niki Berlakovich erhoffen sich davon ökologische und Arbeitplatzeffekte. Mit umweltwirksamen Bauinvestitionen will man neben der Sicherung von Arbeitsplätzen auch aktuelle Umweltziele, wie beispielsweise die Senkung der Kohlendioxidemission, erreichen.

Die Kirchdorfer Gruppe unterstützt diese Überlegungen durchaus. Im Hinblick auf die Sicherung von Arbeitsplätzen in der eigenen Unternehmensgruppe und bei ihren Kunden reichen die diskutierten Maßnahmen aber nicht weit genug. In erster Linie sind nämlich Investitionen in die thermische Sanierung geplant. Neue Vorhaben werden weder im Hoch- noch im Tiefbau unterstützt. Die Kirchdorfer Gruppe fordert daher ein Maßnahmenpaket, das einer positiven Entwicklung und damit der Arbeitsplatzsicherung in diesen Segmenten zugute kommt.

Mag. Erich Frommwald, Konzernchef der Kirchdorfer Industries GmbH, stellt dazu fest: „Bis 2014 werden je 100 Millionen Euro als Fördermittel für die thermische Sanierung zur Verfügung gestellt. Der Wohnungsneubau geht dabei vollkommen leer aus. Wie auch schon Margarete Czerny ausführte, sind an die 50.000 Wohneinheiten pro Jahr als Neubau notwendig, um dem Bevölkerungszuwachs gerecht zu werden. Derzeit stehen wir bei rund 35.000 pro Jahr. Dieses Manko gilt es unbedingt zu beseitigen. Daher sind alle Länder, Gemeinden, Genossenschaften und Bauträger aufgefordert, entsprechende Akzente unter der Schirmherrschaft der Politik zu setzen. Weitere Anreize, wie der Entfall der Mehrwertsteuer im Rahmen des Neubaus könnten hier sehr gut eingesetzt werden. Die Verantwortlichen haben hier ganz eindeutige Akzente und Maßnahmen zu setzen, um auch beim Wohnungsneubau Zuwachsraten zu ermöglichen.“

## KURZ & BÜNDIG

Kurzmeldungen über die Kernkompetenz-Bereiche der MABA Fertigteillindustrie.



### Fishpass

Die Firma SW Umwelttechnik AG (Stoiser & Woltschner) mit Hauptsitz in Klagenfurt hat von MABA FTI eine Lizenz für Produktion und Vertrieb des Fishpass-Systems in West- und Südösterreich, der Schweiz und Liechtenstein erworben. MABA FTI errichtete kürzlich für das Kraftwerk Glatzing Rüstdorf einen Fishpass beim Wehr Hart an der Ager in Oberösterreich. Durch diese Anlage werden 30 bis 40 Prozent Wasserdurchfluss eingespart, die jetzt für die Energiegewinnung zur Verfügung stehen.



DI Michael Pötsch

Seit Mitte Februar 2011 betreut DI Michael Pötsch diese Produktgruppe als Produktmanager. Er ist der Ansprechpartner für alle Interessenten. Sie erreichen ihn unter Telefon: 05 7715 420 920, Mobil: 0664/966 9266, E-Mail: michael.poetsch@maba.at



### Treppen

Im Laufe dieses Jahres liefert MABA FTI für ein Projekt der Wohnbaugenossenschaft Wien-Süd in der Eduard-Kittenberger-Straße (Wien-Liesing) 160 Stück Wendeltreppen und 70 gerade Treppen. Um den Gestaltungswünschen des Architekten zu entsprechen, werden für die Wendeltreppen spezielle Schalungen angefertigt. Rund 60 gerade Treppen sind 2011 für das Bauvorhaben der Hypo Niederösterreich in St. Pölten vorgesehen. Dort kommen auch mehr als 100 Parapet-Fertigteile mit Abmessungen von rund 1,4 x 8,1 x 0,2 Meter und rund 200 Schleuderbeton-Stützen von MABA FTI zum Einsatz.

## Aktuelles von den Schwesterunternehmen der MABA Fertigteillindustrie in der Kirchdorfer Gruppe.



### Kama

Das Gemeinschaftsunternehmen von MABA FTI und Kandussi für den Vertrieb maßgeschneiderter und kostengünstiger Lösungen zur Fahrbahnenentwässerung im modernen Tunnelbau strebt eine Zusammenarbeit mit der MEA-Gruppe an. MEA ist einer der weltweit führenden Anbieter von Entwässerungssystemen aus Polymerbeton und Beton. Im Rahmen einer Vertriebspartnerschaft will Kama die Märkte Österreich und Schweiz im Bereich Schlitzrinnen sowie Osteuropa mit dem gesamten Fahrbahnenentwässerungs-Programm bearbeiten.



Ing. Andreas Lipka

### Katzenberger

Seit Anfang 2010 gehört die H. Katzenberger Beton- und Fertigteilwerke Ges.m.b.H. zur Kirchdorfer Gruppe. Synergieeffekte werden seither nicht nur durch einander ergänzende Produktpaletten, sondern auch durch eine firmenübergreifende Personalstruktur erzielt. Herbert Zimmermann zeichnet als Vertriebsleiter sowohl für das Doppelwand-System und Elementdecken (Katzenberger) als auch für Hochbau-Fertigteile von MABA FTI verantwortlich. Andreas Lipka ist – gemeinsam mit Roland Fellner – für MABA-Treppen zuständig und zusammen mit Franz Glatz, Thomas Plesner und René Jäger für den Verkauf des Doppelwand-Systems und von Elementdecken bei Katzenberger.

## IMPRESSUM

MABA News – Magazin für Kunden und Mitarbeiter der MABA Fertigteillindustrie GmbH

Herausgeber und Medieninhaber:  
MABA Fertigteillindustrie GmbH, Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf

Projektleitung: Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Rabenreither  
Gesamtorganisation: Andrea Baidinger bauen wohnen immobilien Kommunikationsberatung GmbH  
Redaktion: Richard Vogel

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Dipl.-Ing. Daniel Briedl, Ing. Thomas Brunner  
Mag. Dirk Dillmann, Ing. Roland Fellner  
Dipl.-Ing. Wilfried Klade, Dipl.-Ing. Michael Pötsch  
Ing. Manfred Ranacher, Sonja Schranz  
Silke Schröckmair, Herbert Zimmermann

Fotos: MABA FTI  
Artdirection: Stefan Clapczynski  
Druck: Jork Printmanagement GmbH,  
Franz Horst - Gasse 20, 3400 Klosterneuburg

MABA News erscheinen 2011 im April, Juli und Oktober.

### STANDORTE DER MABA FERTIGTEILLINDUSTRIE GMBH

Zentrale / Vertrieb / Werk  
Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf  
Tel.: +43 (0)577 15-400 - DW  
Fax: +43 (0)577 15-400 - 201  
Vertrieb / Werk Micheldorf  
A-4563 Micheldorf, Flugplatzstraße 3  
Tel.: +43 (0)577 15-420 - DW  
Fax: +43 (0)577 15-420 - 925

Homepage: www.maba.at  
E-Mail: office@maba.at

OFFENLEGUNG NACH § 25 MEDIENGESETZ  
Medieninhaber: MABA Fertigteillindustrie GmbH, Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf  
Unternehmensgegenstand: Herstellung und Vertrieb von Betonfertigteilen  
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Rabenreither, Mag. Erich Frommwald  
Gesellschafter: Kirchdorfer Fertigteillholding GmbH, Feuerwerksanstalt, 2752 Wöllersdorf

Erklärung über die grundlegende Richtung: Information über das betriebliche Geschehen der MABA Fertigteillindustrie GmbH, ihrer Tochterunternehmen, Beteiligungen und Partner.